KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Jahresbericht 2025

KreisSportBund Unna e.V.

www.ksb-unna.de

KSB UNNA
KreisSportBund Unna e.V.

Liebe Leser*innen,

wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unser aktueller Jahresbericht 2025 des KreisSportBundes Unna e.V. nun auch digital verfügbar ist. Scannen Sie einfach den beigefügten QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet, um direkt zum Jahresbericht zu gelangen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit.

Impressum

Herausgeber:	KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna) Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) 59439 Holzwickede
Text und Redaktion:	KSB Unna
V.i.S.d.P.:	Klaus Stindt
Gestaltung:	GDS Concepts, Andreas Voß
Fotos:	KSB Unna, LSB NRW, Stiftung Kinderglück
Auflage:	04/2026
Kontakt:	servicebuero@ksb-unna.de
Internet:	www.ksb-unna.de

Inhalt

1. Zahlen, Daten, Fakten – Allgemein 6
1.1. Mitgliederstatistik (2025/ KreisSportBund Unna) 6
2. Der KSB Unna: Über uns 7
2.1. 50 Jahre KreisSportBund Unna e.V. 7
2.2. Jedes Kind soll Schwimmen lernen 9
2.3. Personal-Geschäftsstelle, OGS und Vorstand 10
2.4. Aktionen, Projekte und Veranstaltungen 2025 12
2.5. Bewegung gegen Einsamkeit 12
2.6. KSB Unna vor Ort 14
3. Qualifizierung und Bildungsarbeit 15
3.1. Bildung und Qualifizierung 2025 15
3.2. Zahlen, Daten, Fakten 2025 15
3.3. Ausbildungen 16
3.4. Fortbildungen 17
3.5. Kurz & Gut-Seminare 18
3.6. Kooperationen mit Schulen und Berufskollegs 18
3.7. Prävention, Schutz & Handlungssicherheit 19
3.8. Inhouse-Qualifizierung & Personalentwicklung 20
3.9. KSB AKADEMIE 20
3.10. Fazit und Ausblick 2026 20
4. Deutsches Sportabzeichen (DSA) 21
5. LSB-Programmarbeit 23
5.1. Verkehrssicherheitsfest für Kinder 23
5.2. Bundesprogramm „Integration durch Sport“ 23
5.3. Sporthelfer*innen 27
5.4. Bewegungskindergarten 28
6. Daten und Fakten vom Schulsport 2025 30
6.1. Halbjahr 2024/2025 und 1. Halbjahr 2025/2026 30
6.2. Fazit und Ausblick 31
7. Sportjugend 32
7.1. Vereinsförderung 32
7.2. Jugendbildungsmaßnahmen 32
7.3. Vereinsentwicklung 32
8. OGS 33
8.1. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung 33
8.2. Integriertes Betreuungskonzept und Qualitätsausbau im OGS-Bereich 34
8.3. Übermittlungsbetreuung in Lünen fest an Schulen etabliert 36
9. Sportlehrfreizeiten – Fahrrad-Freizeiten und Wellness für Frauen 38

Bewegung, Gemeinschaft, Zukunft – das Sportjahr 2025

Sportliches Engagement, herzliche Gemeinschaft und gelebte Vereinskultur – das Jahr 2025 war für den KreisSportBund Unna e.V. ein bewegtes und ereignisreiches Jahr, das uns in besonderer Weise stolz macht und zugleich dankbar zurückblicken lässt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsvereinen, Partnern und Ehrenamtlichen konnten wir fünf Jahrzehnte sportlicher Vielfalt feiern: Am 30. August durften wir beim 50-jährigen Jubiläum des KSB Unna auf fünfzig Jahre der Förderung von Sport, Gesundheit und Begegnung im Kreis Unna zurückschauen – ein Meilenstein, der die enorme Stärke unseres Netzwerks sichtbar gemacht hat und ohne das Engagement vieler Ehrenamtlicher nicht denkbar wäre.

Ein herausragendes Projekt des Jahres war erneut die Initiative „Jedes Kind soll Schwimmen lernen“. In den Sommerferien boten wir zusammen mit dem Bündnis für Familie, der UKBS, der Sparkasse UnnaKamen und den Betreibern der beteiligten Bäder Schwimmkurse an fünf Standorten an, bei denen zahlreiche Kinder wichtige Schwimmkompetenzen erwarben und so an Sicherheit im und am Wasser gewannen.

Ein weiteres Highlight im Sportjahr 2025 war das Sommercamp des KSB Unna, das in den Sommerferien stattfand und erneut zur lebendigen Freizeit- und Bewegungswoche für Kinder und Jugendliche wurde. Inmitten sportlicher Aktivitäten, spannender Team-Challenges und interkultureller Begegnungen konnten 30 Teilnehmende aus dem Kreis Unna Selbstvertrauen, Motivation und soziale Kompetenzen stärken. Das integrative Konzept förderte nicht nur körperliche Aktivität, sondern auch Gemeinschaftsgefühl und interkulturellen Austausch – ein wertvoller Beitrag zur Jugendförderung im Kreis.

Auch im Bereich Qualifizierung sportlicher Engagierter setzte der KSB Unna im Jahr 2025 wichtige Impulse: Mit der KSB AKADEMIE wurden Angebote zur Ausbildung von Übungsleiter*innen, darunter die Übungsleiter*in-C-sportartübergreifend-Ausbildung, weiterentwickelt und umgesetzt. Zusätzlich bot ein Aktionstag jungen engagierten Sportler*innen die Möglichkeit, Praxis-Erfahrungen zu sammeln und ihre Kompetenzen zu erweitern – unterstützt durch starke Partner aus dem Netzwerk. Diese Maßnahmen stärken langfristig die Strukturen des Ehrenamts und tragen dazu bei, Vereinsarbeit nachhaltig und professionell zu gestalten.

Der KSB Unna bedankt sich bei allen, die sich mit Leidenschaft und Zeit im Sport ehrenamtlich einbringen – Sie sind das Herzstück unseres gemeinsamen Erfolgs. Ihr Engagement macht den Unterschied. Gemeinsam gehen wir mit Zuversicht und Tatkraft in ein neues sportliches Jahr.

Ihr

Klaus Schicht

Vorsitzender KreisSportBund Unna e.V.

1. Zahlen, Daten, Fakten – Allgemein

1.1. Mitgliederstatistik (2025/ KreisSportBund Unna)

Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
Stadtsportgemeinschaft Bergkamen	9443	9181	9737	10043	11500
Gemeindesportverband Bönen	4899	4823	4750	5097	5293
Stadtsportverband Fröndenberg	7807	7570	8026	7931	8044
Ortsverband für Sport Holzwickede	4684	4404	4108	4409	4546
Sportverband Kamen	10317	10604	10936	10601	11095
Stadtsportverband Lünen	18844	18856	18431	19066	19042
Stadtsportverband Schwerte	12353	12377	12334	12991	13286
Stadtsportverband Selm	4979	5119	5141	4498	4982
Stadtsportverband Unna	13269	13269	12839	13662	13418
Stadtsportverband Werne	7484	7484	8053	7975	8794
KreisSportBund Unna	94079	93687	94355	96273	100000
Entwicklung	**-5298**	**-392**	**668**	**1918**	**3727**

2. Der KSB Unna: Über uns

2.1. 50 Jahre KreisSportBund Unna e.V. – Ein halbes Jahrhundert Engagement für den Sport im Kreis Unna

Im Jahr 2025 konnte der **KreisSportBund Unna e.V. (KSB Unna)** auf ein beeindruckendes halbes Jahrhundert erfolgreicher Vereins- und Sportarbeit zurückblicken. Am **30. August 2025** feierte der KSB Unna sein **50-jähriges Jubiläum** mit einer festlichen Veranstaltung, die nicht nur die Geschichte des KSB Unna würdigte, sondern auch einen Blick in die sportliche Zukunft im Kreis Unna eröffnete.

Feier im Kinorama und geselliger Austausch

Die Jubiläumsfeier fand im **Kinorama Unna** statt und zog zahlreiche Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an. In einem abwechslungsreichen Programm wurden zentrale Meilensteine der vergangenen fünf Jahrzehnte beleuchtet und gemeinsame Erfolge gewürdigt. Ein filmisch untermaltes Programm führte durch Höhepunkte der KSB-Geschichte, darunter Projekte wie die **KSB Akademie**, die **Ruhrolympiade**, Initiativen zur Förderung des Schwimmens für Kinder sowie Programme wie „Sport im Park" und die Digitalisierung des Sportabzeichens. Persönliche Interviews und Beiträge von Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern gaben zusätzliche Einblicke in die Bedeutung des KSB Unna für die Sportlandschaft der Region.
Anschließend wurde die Veranstaltung im historischen Ambiente der **Lindenbrauerei Unna** bei einem geselligen Buffet fortgesetzt, das Raum für Gespräche, Erinnerungen und den Austausch zwischen Aktiven, Ehrenamtlichen und Gästen bot.

Bildquelle: KSB Unna

Blick zurück: Gründung und Entwicklung

Der Ursprung des KreisSportBundes Unna geht auf das Jahr **1975** zurück, als im Bürgerhaus Kamen-Heeren die Gründungsversammlung des „neuen" KSB Unna stattfand. Mit 71 Delegierten aus den Stadt- und Gemeindesportverbänden wurde eine neue Satzung beschlossen und ein Vorstand gewählt. Zu diesem Zeitpunkt vereinte der Verband **256 Vereine mit über 63.000 Mitgliedern** im Kreisgebiet.

Ein historischer Meilenstein folgte **1994**, als der Kreis Unna dem KSB Unna die Aufgaben des ehemaligen Kreissportamtes übertrug und damit die Zusammenarbeit zwischen Verband und Kreisverwaltung in einer festen Kooperationsstruktur verankerte. Diese Vereinbarung sicherte dem KSB Unna dauerhaft zwei hauptberufliche Stellen und legte den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung der verbandlichen Arbeit.

Werte, Gemeinschaft und Zukunft

In seiner Ansprache betonte der Vorsitzende des KSB Unna Klaus Stindt, wie wichtig die gemeinschaftliche Kraft des Sports für den Kreis Unna ist. Die zurückliegenden 50 Jahre stehen für die Bedeutung von Bewegung, Begegnung und gesellschaftlichem Engagement – getragen von einem starken Netzwerk aus Vereinen, Ehrenamt und Partnern.

Mit dem Jubiläum war zugleich ein Auftakt verbunden, den Blick nach vorn zu richten.

Dank an alle Wegbereiterinnen und Wegbereiter

Der KreisSportBund Unna e.V. bedankt sich bei allen Mitgliedsvereinen, Ehrenamtlichen, Partnern und Unterstützern, die seit 1975 den organisierten Sport im Kreis Unna geprägt und ermöglicht haben. Ohne ihr Engagement wäre der sportliche und gesellschaftliche Erfolg des Verbands in dieser Form nicht möglich gewesen – und so wächst die Geschichte des KSB Unna weiter.

2.2. Jedes Kind soll Schwimmen lernen

Das Projekt **„Jedes Kind soll Schwimmen lernen"** hat sich auch im Sportjahr 2025 als fester und unverzichtbarer Bestandteil der Arbeit des KreisSportBundes Unna e.V. etabliert. Ziel der Initiative ist es, Kindern frühzeitig den Zugang zum Schwimmen zu ermöglichen und ihnen damit eine grundlegende, lebensrettende Fähigkeit zu vermitteln. Die stetig hohe Nachfrage zeigt, wie groß der Bedarf an solchen Angeboten im Kreis Unna weiterhin ist.

Im Jahr 2025 nahmen insgesamt **540 Kinder** mit großer Motivation an den Schwimmkursen teil. Veranstaltungsorte waren die Schwimmbäder in **Werne, Selm, Kamen, Unna und Fröndenberg**, die erneut wertvolle Rahmenbedingungen für die Durchführung der Kurse boten. Realisiert wurden die Angebote in bewährter Zusammenarbeit mit dem **Bündnis für Familie (Kreis Unna)**, der UKBS, der **Sparkasse UnnaKamen** sowie den Betreibern der beteiligten Schwimmbäder.

Dank des engagierten Einsatzes der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie der verlässlichen Unterstützung aller Kooperationspartner konnten rund **die Hälfte der teilnehmenden Kinder erfolgreich das Seepferdchen-Abzeichen erwerben**. Darüber hinaus gewannen viele Kinder Sicherheit im Wasser und Freude an Bewegung.

Die Initiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention, zur Sicherheit von Kindern im Alltag und zur Förderung von Gesundheit und Selbstvertrauen. Sie zeigt eindrucksvoll, wie wirkungsvoll gemeinsames Handeln von Ehrenamt, Sport und starken Partnern im Kreis Unna sein kann.

Bildquelle: KSB Unna

2.3. Personal-Geschäftsstelle, OGS und Vorstand

Im Laufe des Jahres 2025 musste sich das Team der Geschäftsstelle des KreisSportBundes Unna e.V. von Martin Kusber verabschieden, der in seinen wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist. Seine Aufgaben hat nun Sven Pothmann übernommen, der leidenschaftliche Fußballer setzt nun eigene hoffentlich prägende Akzente in den Bereichen Sportjugend und Schulsport. Stefanie Hellmann hat sich in die Elternzeit verabschiedet, dafür übernimmt Fabian Boldt die LSB-Programme und Kira Foitzik den Bereich Integration durch Sport. Diese vorrübergehenden Stellenwechsel komplettiert Alina Mertens, die als studentische Aushilfe sowohl in der OGS als auch in der Qualifizierung unterstützt. Darüber hinaus engagierten sich 49 Mitarbeiter*innen und drei FSJler*innen im Rahmen der Offenen Ganztagsbetreuung an Schulen im Kreisgebiet.

Bildquelle: KSB Unna

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle:

- Andreas Voß (Geschäftsführer)
- Alina Manjal (Qualifizierung / Bildung / Stellv. Geschäftsführerin Personal)
- Björn Hebeler (Marketing / Offener Ganztag / Lehrfreizeiten / Stellv. Geschäftsführer Finanzen)
- Stefanie Hellmann (Projekte / Programmarbeit)
- Kira Foitzik (Schulsport / Programmarbeit / Marketing)
- Sven Pothmann (Schulsport / Sportjugend)
- Stefani Martin (Servicebüro / Lehrgangsverwaltung)
- Anja Mätte (Finanzbuchhaltung)
- Susanne Flammang (Deutsches Sportabzeichen / Servicebüro)
- Linus Degen (studentische Aushilfe)
- Fabian Boldt (studentische Aushilfe/ Programmarbeit)
- Alina Mertens (studentische Aushilfe/ OGS)

Vorstand des KSB Unna, mit Kassenprüfer Dieter Schäfers (2.v.l.). (Quelle: KSB Unna)

Vorstand:

- Klaus Stindt (Vorsitzender)
- Peter Schmidt (stellv. Vorstand Personalentwicklung)
- Oliver Stute-Redlin (stellv. Vorstand Recht)
- Martin Bick (stellv. Vorstand Wirtschaft)
- Tim Lange (Schatzmeister)
- Matthias Fahling (Sportjugendvorsitzender)
- Johannes Kusber (stellv. Sportjugendvorsitzender)
- Sebastian Gonzalez (2. stellv. Sportjugendvorsitzender)

2.4. Aktionen, Projekte und Veranstaltungen 2025 – nah dran, wirksam, vernetzt

Der KreisSportBund Unna e.V. war im Jahr 2025 mit vielfältigen Aktionen, Projekten und Veranstaltungen im gesamten Kreisgebiet präsent. Im Mittelpunkt standen dabei niedrigschwellige Bewegungsangebote, soziale Teilhabe, Prävention sowie generations- und zielgruppenübergreifende Begegnungen. Ob für Kinder, Jugendliche, Familien, Senior*innen oder Engagierte im Sport – der KSB Unna verstand sich auch 2025 als verlässlicher **Partner vor Ort**, als **Impulsgeber** und als **Bildungs- und Netzwerkakteur**.

2.5. Bewegung gegen Einsamkeit – Tanznachmittage für Senior*innen

Mit der neuen Veranstaltungsreihe **„Tanznachmittag für Senior*innen – Gemeinsam gegen Einsamkeit“** setzten der KreisSportBund Unna e.V. und die Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH 2025 ein starkes Zeichen für soziale Teilhabe im Alter. Die Tanznachmittage verbinden Bewegung, Musik und Begegnung und richten sich gezielt an ältere Menschen – unabhängig von Mobilität oder Vorerfahrung.

Der erfolgreiche Auftakt fand am 12. März 2025 in der Seniorenwohnanlage in Bönen statt. 26 Teilnehmende erlebten einen bewegten Nachmittag mit Kaffee, Waffeln und tänzerischen Impulsen – auch im Sitzen möglich. Die Begeisterung war spürbar: Musik weckte Erinnerungen, Bewegung brachte Schwung, Gemeinschaft schenkte Lebensfreude.

Bildquelle: KSB Unna

Beide Veranstaltungen machten deutlich, wie groß der Bedarf an solchen Angeboten ist und wie viel Wirkung bereits kleine, gut durchdachte Formate entfalten.

Die Tanznachmittage sind Teil des Projekts **„Generationen bewegen – Gemeinsam aktiv gegen Einsamkeit“**. Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen wird das Angebot 2026 fortgeführt und weiter ausgebaut.

Bildquelle: KSB Unna

Bildquelle: KSB Unna

2.6. KSB Unna vor Ort – präsent bei regionalen Veranstaltungen

Auch bei großen öffentlichen Veranstaltungen zeigte der KSB Unna 2025 Flagge.

Beim 12. Kreisseniorentag am 26. Juni in Unna informierte das Team unter dem Motto „Wohnen und aktiv bleiben im Alter“ über Bewegungsangebote, generationsübergreifende Projekte und Engagementmöglichkeiten im Sport.

Bildquelle: @Freepik

Zwei Tage später war der KSB Unna beim „Tag des Sports“ in der Schwerter Innenstadt vertreten. Gemeinsam mit 19 Sportvereinen präsentierte sich der organisierte Sport als lebendig, vielfältig und offen. Mit Mitmachaktionen, Beratung und einem Bewegungsparcours sprach der KSB Unna zahlreiche Bürger*innen an und stärkte die Vernetzung zwischen Vereinen, Engagierten und Interessierten.

Diese Veranstaltungen unterstrichen den Anspruch des KSB Unna, sichtbar, ansprechbar und nah an den Menschen zu sein.

3. Qualifizierung und Bildungsarbeit

3.1. Bildung und Qualifizierung 2025 – Grundlage für Qualität, Sicherheit und Entwicklung im Sport

Bildung und Qualifizierung bilden eine tragende Säule der Arbeit des KreisSportBundes Unna e. V. Sie sichern die Qualität im organisierten Sport, stärken das Ehrenamt und leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung im Kreis Unna.

Im Jahr 2025 präsentierte sich der Fachbereich Bildung und Qualifizierung besonders vielfältig, praxisnah und zukunftsorientiert. Mit neuen Ausbildungsformaten, bewährten Fortbildungsangeboten, intensiven Kooperationen mit Schulen sowie passgenauen Inhouse-Maßnahmen reagierte der KSB Unna gezielt auf aktuelle Bedarfe in Sport, Bildung und Betreuung.

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen – insbesondere bei der Teilnehmendengewinnung – konnte ein Großteil der geplanten Maßnahmen erfolgreich umgesetzt und eine hohe Anzahl an Menschen erreicht werden. Die Ergebnisse des Berichtsjahres zeigen deutlich: Qualifizierung beim KSB Unna ist bedarfsorientiert, wirksam und nah an der Praxis.

3.2. Zahlen, Daten, Fakten 2025

Im Bereich Bildung und Qualifizierung wurden im Jahr 2025 insgesamt 98 Lehrgänge erfolgreich durchgeführt. Dazu zählten Aus- und Fortbildungen, Kurz & Gut-Seminare sowie Qualifizierungen im Rahmen von Schulkooperationen.

Insgesamt nahmen 1.484 Personen an den Angeboten teil – ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Vereinen, Schulen und weiteren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen im Kreis Unna.

Auf einen Blick:

- 12 Ausbildungen durchgeführt
- 36 Fortbildungen durchgeführt
- 22 Kurz & Gut-Seminare umgesetzt
- 28 Kooperationen mit Schulen und Berufskollegs realisiert

3.3. Ausbildungen – neue Wege in der Qualifizierung

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf der Weiterentwicklung und Neuausrichtung von Ausbildungsformaten. Hervorzuheben ist die erstmalige Durchführung der Ausbildungsreihe „Herbstgold", die sich gezielt an Menschen in einer späteren Lebensphase richtete.

Neue Ausbildungsreihe „Herbstgold"

Mit dem Basismodul „Herbstgold" für Übungsleiter*in-C, Trainer*in-C und Jugendleiter*in sowie dem Aufbaumodul Übungsleiter*in-C Breitensport sportartübergreifend wurde ein innovatives Angebot geschaffen, das zeigte: Qualifizierung und Engagement im Sport kennen keine Altersgrenze.

Im November 2025 erhielten die Teilnehmenden nach intensiven Lehrgangswochenenden feierlich ihre bundesweit gültigen Übungsleiter*in-C-Lizenzen. Der Lehrgang überzeugte durch eine ausgewogene Verbindung von Theorie und Praxis sowie durch ein hohes Maß an Engagement und Gruppendynamik.

Die Ausbildung wurde von Kirsten Lindner-Janssen geleitet und von Michael Seegers unterstützt. Inhalte waren unter anderem Trainingslehre, Gruppenprozesse, Gesundheits- und Präventionsaspekte, Sicherheit im Sport sowie die Planung und Durchführung exemplarischer Sportstunden. Alle Lehrgangswochenenden fanden in der Regenbogenschule Bergkamen-Rünthe statt.

Die durchweg positive Resonanz der Teilnehmenden bestätigte den Bedarf und die Qualität dieses neuen Formats.

Bildquelle: KSB Unna

3.4. Fortbildungen – vielfältig, aktuell und praxisnah

Im Jahr 2025 wurden 56 Fortbildungen geplant, von denen 36 erfolgreich durchgeführt werden konnten. 20 Fortbildungen mussten aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Dieses Verhältnis verdeutlicht einerseits den bestehenden Bedarf, andererseits die Notwendigkeit, Angebote weiterhin flexibel und zielgruppengenau zu gestalten.

Basisschulung Kinderschutz für OGS-Personal

Erstmals wurde 2025 eine Basisschulung Kinderschutz speziell für Mitarbeitende der Offenen Ganztagsschulen (OGS) angeboten. Ziel war es, pädagogische Fachkräfte für das Thema Kindeswohl zu sensibilisieren, Handlungssicherheit zu vermitteln und eine gemeinsame Haltung im Kinderschutz zu stärken.

An der Schulung nahmen 15 Teilnehmende teil. Die Veranstaltung stieß auf große Zufriedenheit und wurde als praxisnah, verständlich und sehr relevant für den Arbeitsalltag bewertet. Inhalte waren unter anderem der rechtliche Rahmen im Kinderschutz, Formen der Kindeswohlgefährdung, der Ablauf eines Gefährdungsprozesses sowie die Rolle der Kinderschutzfachkraft.

„Fit für die OGS" – Grundqualifizierung Modul 1 „Pädagogische Arbeit"

Mit der neuen Qualifizierungsreihe **„Fit für die OGS"** startete der KSB Unna im September 2025 ein weiteres zukunftsorientiertes Angebot. In drei kompakten Lerneinheiten erhielten die Teilnehmenden praxisnahe Impulse zu zentralen Themen des OGS-Alltags.

Im Fokus standen unter anderem Gesprächsführung, respektvolles Miteinander, Grenzsetzung, Deeskalation, Partizipation und der professionelle Umgang mit herausfordernden Situationen.

Auch dieses Angebot überzeugte durch einen hohen Praxisbezug sowie einen intensiven Austausch der Teilnehmenden.

Bildquelle: @Freepik

3.5. Kurz & Gut-Seminare – kompakt und wirksam

Ein bewährtes und weiterhin stark nachgefragtes Format blieben die Kurz & Gut-Seminare. Im Jahr 2025 wurden 22 Seminare durchgeführt, davon 16 digital und 6 in Präsenz.
Die Kurz & Gut-Reihe bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, aktuelle Themen kompakt, zeiteffizient und praxisnah zu vermitteln und ergänzt das Qualifizierungsangebot des KSB Unna sinnvoll.

3.6. Kooperationen mit Schulen und Berufskollegs – Bildung im Netzwerk

Die enge Zusammenarbeit mit Schulen und Berufskollegs bildete auch im Jahr 2025 einen zentralen Schwerpunkt der Bildungs- und Qualifizierungsarbeit des KreisSportBundes Unna e. V. Insgesamt konnten 28 Kooperationen erfolgreich umgesetzt werden. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung im organisierten Sport, zur Bewegungsförderung im Bildungsalltag sowie zur Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften.
Die Bandbreite der Kooperationen reichte von Sporthelfer*in-Ausbildungen und Übungsleiter*in-C-Qualifizierungen über Maßnahmen zur Bewegungsförderung in Verein, Kita und OGS bis hin zu themenspezifischen Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogisches Personal. Allen Formaten gemeinsam war der Anspruch, Qualifizierung praxisnah, bedarfsorientiert und nachhaltig zu gestalten.

Praxisnah und passgenau: Inhouse-Qualifizierung am Werkstatt-Berufskolleg Unna

Ein besonders gelungenes Beispiel für eine bedarfsgerechte Inhouse-Maßnahme war der Gesundheitstag „Gesund unterrichten – stark im Alltag!“ am Werkstatt-Berufskolleg Unna. Rund 50 Lehrkräfte erhielten alltagstaugliche Impulse zu Bewegung, Ernährung und mentaler Stärke im Schulalltag.

Das Format entstand aus einem konkreten Bedarf des Kollegiums heraus und wurde in enger Abstimmung mit der Schule entwickelt und umgesetzt. Neben fachlichen Inhalten bot der Gesundheitstag Raum für Austausch, Reflexion und gegenseitige Motivation. Der erfolgreiche Auftakt verdeutlichte eindrucksvoll das Potenzial maßgeschneiderter Qualifizierungsangebote für Schulen im Kreisgebiet und unterstrich den Mehrwert einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit.

Bildquelle: @Freepik

Bewegung fördern, Engagement stärken: Kooperation mit dem Lippe Berufskolleg Lünen

Bildquelle: KSB Unna

Ein weiteres zukunftsweisendes Beispiel für nachhaltige Bildungskooperationen ist die im Juni 2025 gestartete Zusammenarbeit mit dem Lippe Berufskolleg Lünen. Mit der offiziellen Kooperationsvereinbarung setzen der KreisSportBund Unna e. V. und das Berufskolleg ein klares Zeichen für Bewegungsförderung, gesellschaftliches Engagement und praxisnahe Qualifizierung im schulischen Kontext.

Im Rahmen der Kooperation erhalten Schüler*innen des Bildungsgangs „Berufsfachschule für Kinderpflege“ die Möglichkeit, die Qualifikation „Bewegungsförderung in der Kindertagespflege“ zu erwerben. Ziel ist es, junge Menschen frühzeitig für freiwilliges Engagement im Sport zu begeistern und sie zugleich fachlich auf Tätigkeiten in Sportvereinen, Offenen Ganztagsschulen oder Kindertageseinrichtungen vorzubereiten – sowohl ehrenamtlich als auch perspektivisch beruflich.

Die Qualifizierung verbindet Theorie und Praxis auf sinnvolle Weise: Neben fachlichen Grundlagen zur Bewegungsförderung werden die Teilnehmenden durch Hospitationen begleitet und darin geschult, eigene Bewegungsangebote zu planen und anzuleiten. Unterstützt werden sie dabei durch Lehrkräfte des Berufskollegs sowie durch qualifizierte Referent*innen des KSB Unna und seiner Sportjugend.

Diese Kooperation besitzt Modellcharakter und verdeutlicht, wie durch gezielte Zusammenarbeit zwischen Schule und organisiertem Sport nachhaltige Bildungs-, Bewegungs- und Engagementstrukturen im Kreis Unna entstehen können.

3.7. Prävention, Schutz & Handlungssicherheit

Ein fester Bestandteil der Bildungsarbeit im Jahr 2025 war das Thema **Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport**. Durch Qualifizierungen von Ansprechpersonen, die Begleitung von Schutzkonzepten sowie die aktive Mitarbeit im Qualitätsbündnis „Schweigen schützt die Falschen“ unterstützte der KSB Unna Vereine dabei, sichere und verantwortungsvolle Strukturen zu schaffen. Ergänzt wurde dieser Schwerpunkt durch die **Zertifikatsausbildung zu Deeskalationstrainer*innen** sowie praxisnahe Einstiegsformate für Schulen. Ziel all dieser Maßnahmen war es, Handlungssicherheit zu vermitteln, Netzwerke zu stärken und Konflikten sowie Gewalt präventiv und kompetent zu begegnen.

3.8. Inhouse-Qualifizierung & Personalentwicklung

Erstmals wurde 2025 auch gezielt eine Inhouse-Fortbildung für die eigenen Mitarbeitenden des KSB Unna durchgeführt. Ein zweitägiges Resilienztraining „Die Kraft der inneren Stärke“ setzte einen Schwerpunkt auf persönliche Ressourcen, Teamkompetenzen und nachhaltige Personalentwicklung.

Dieses Angebot unterstreicht den Anspruch des KSB Unna, Qualifizierung nicht nur anzubieten, sondern auch innerhalb der eigenen Organisation aktiv zu leben.

3.9. KSB AKADEMIE – zukunftsweisend und wirkungsvoll

Mit der KSB AKADEMIE wurde 2025 ein besonders zukunftsweisendes Projekt erfolgreich etabliert. Ziel ist es, junge Menschen im Alter von 13 bis 27 Jahren gezielt zu fördern, ihnen Perspektiven im organisierten Sport zu eröffnen und sie frühzeitig an verantwortungsvolle Aufgaben heranzuführen.

Ein bedeutender Meilenstein war der erfolgreiche Abschluss von elf jungen Übungsleiter*innen, die im Oktober 2025 im Sport- und Tagungszentrum Hachen ihre Übungsleiter*in-C-Lizenz erhielten. Die Ausbildung umfasste 120 Lerneinheiten und überzeugte durch innovative Lernformate, einen hohen Praxisanteil und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Ein emotionales Highlight war zudem der Aktionstag der KSB AKADEMIE im BVB-Lernzentrum. 17 engagierte Jugendliche erlebten im SIGNAL IDUNA PARK einen Tag voller Impulse zu Werten, Engagement und Teamgeist. Ermöglicht wurde dieser Tag durch die Unterstützung der Stiftung „leuchte auf“.

3.10. Fazit und Ausblick 2026

Der Fachbereich Bildung und Qualifizierung blickt im Jahr 2025 auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurück. Neue Ausbildungsformate, stabile Kooperationen, praxisorientierte Fortbildungen und eine hohe Teilnehmendenzahl unterstreichen die Bedeutung dieses Arbeitsfeldes für die Sportentwicklung im Kreis Unna.

Auch im Jahr 2026 wird der KSB Unna seine Bildungs- und Qualifizierungsarbeit konsequent weiterentwickeln. Geplant sind neue Übungsleiter*in-C-Ausbildungen, weitere Angebote der KSB AKADEMIE, Sporthelfer-Qualifizierungen sowie themenspezifische Fortbildungen in den Bereichen OGS, Prävention, Gesundheit und Vereinsentwicklung. Gleichzeitig bleibt der Anspruch bestehen, passgenaue Inhouse-Lehrgänge anzubieten, die individuell auf die Bedarfe von Vereinen, Schulen, OGS-Trägern und weiteren Institutionen zugeschnitten sind. Der KSB Unna versteht sich dabei weiterhin als verlässlicher Bildungspartner, der zuhört, berät und gemeinsam Lösungen entwickelt.

4. Deutsches Sportabzeichen (DSA)

Im Jahr 2025 haben zahlreiche sportbegeisterte Menschen aus dem Kreis Unna erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen erworben. Diese traditionsreiche Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist die höchste Ehrung außerhalb des Wettkampfsports und würdigt eine außergewöhnliche sowie vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Seit über 100 Jahren steht das Deutsche Sportabzeichen für Breitensport, Motivation und persönliche Zielsetzung – unabhängig von Alter, Geschlecht oder Vereinszugehörigkeit.

Die geforderten Leistungen basieren auf den vier motorischen Grundfähigkeiten **Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination**. Um das Sportabzeichen zu erhalten, muss in jeder dieser Kategorien mindestens eine Disziplin erfolgreich absolviert werden – und zwar mindestens auf der Leistungsstufe Bronze. Je nach erbrachter Leistung kann das Abzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen werden. Ergänzend dazu ist der Nachweis der Schwimmfertigkeit verpflichtend, um die grundlegende Fähigkeit zur sicheren Fortbewegung im Wasser sicherzustellen.

Das Deutsche Sportabzeichen kann von Kindern ab sechs Jahren bis ins hohe Erwachsenenalter abgelegt werden. Die Leistungsanforderungen sind dabei altersgerecht gestaffelt, sodass sowohl junge Sportler*innen als auch Senior*innen motivierende und erreichbare Ziele vorfinden. Viele Schulen, Vereine, Behörden und Unternehmen beteiligen sich regelmäßig an den Prüfungen und fördern so Gesundheit, Teamgeist und Bewegungsfreude in der Gemeinschaft.

Vor zwei Jahren wurde das **Sportabzeichen-Digital** eingeführt. Mit bundesweit rund 60.000 registrierten Nutzer*innen hat die digitale Plattform das Deutsche Sportabzeichen moderner und effizienter gemacht. Davon sind etwa 46.000 als Sportler*innen, 12.000 als Prüfer*innen und rund 700 als Mitarbeiter*innen von Landessportbünden, Stadt- und Kreissportbünden sowie Sportkreisen angemeldet. Die Plattform erleichtert die Organisation, Dokumentation und Auswertung der Leistungen erheblich und sorgt für eine transparente sowie zeitgemäße Verwaltung.

Auch im Kreis Unna zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, wie groß das Interesse am Breitensport ist. Das Deutsche Sportabzeichen steht hier nicht nur für individuelle Fitness, sondern auch für Engagement, Durchhaltevermögen und die Freude an gemeinsamer Bewegung. Damit bleibt es ein bedeutendes Symbol für Gesundheit und sportliche Leistungsbereitschaft in der Region.

Kommune	Erwachsene	Kinder/Jugend	Gesamt
Bergkamen	88	359	447
Bönen	31	62	93
Fröndenberg	44	47	91
Holzwickede	22	46	68
Kamen	104	182	286
Lünen	59	71	130
Schwerte	180	221	401
Selm	63	45	108
Unna	128	708	836
Werne	168	1269	1437
Bundeswehr	3	0	3
KSB Unna	**890**	**3010**	**3900**

Stand: 19.01.2026 (Beurkundungen 2025)

Bildquelle: LSB NRW

Sportabzeichen Digital

Leistungsanforderungen einsehen, Sportabzeichen einreichen und beurkunden.

Hier hast du zahlreiche Möglichkeiten der **digitalen Bearbeitung**.

5. LSB- Programmarbeit

5.1. Spielerisch lernen – Verkehrssicherheitsfest für Kinder

Ein besonderes Highlight im Bereich Prävention war das **Verkehrssicherheitsfest** am 26. März 2025 in der Kreissporthalle Unna. Rund 160 Vorschulkinder aus (Anerkannten Bewegungs-)Kindergärten erlebten einen aktiven Tag, an dem sie spielerisch Verkehrsregeln erlernten und ihre motorischen Fähigkeiten stärkten.

Gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde Unna, dem ProSi e.V. und dem Märkischen Berufskolleg Unna wurde ein bewegungsreiches Lernumfeld geschaffen. Unterstützt durch Schüler*innen des Sport-Leistungskurses sowie zahlreiche Förderer und Sponsoren gelang ein Projekt, das Prävention, Bildung und Bewegung auf vorbildliche Weise miteinander verband. Die große Resonanz bestätigte den Erfolg, eine Fortsetzung ist auch 2026 geplant.

Bildquelle: KSB Unna

5.2. Bundesprogramm „Integration durch Sport“

Das Programm „Integration durch Sport“ ist eine landesweit ausgerichtete Initiative, die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) koordiniert wird und durch das Bundesministerium des Innern (BMI) sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Unterstützung erhält. Das Program verfolgt das Ziel, Menschen unabhängig von ihrem Herkunftshintergrund gleichberechtigt in den Sport einzubeziehen, ihre aktive Teilnahme und Mitgestaltung zu fördern und somit die Sportgemeinschaft weiterzuentwickeln.

Integration ist ein vielschichtiger Prozess, der verschiedene Lebensbereiche wie Bildung, Familie, Freizeit und Arbeit umfasst. Eine enge Kooperation mit Akteur*innen aus unterschiedlichen Bereichen ist daher unerlässlich, um Integrationsprojekte voranzutreiben.

Bildquelle: KSB Unna

Integration durch Sport: Sechs Stützpunktvereine im Kreis Unna gefördert

Im Jahr 2025 wurden sechs Sportvereine aus dem Kreis Unna im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ als Stützpunktvereine ausgezeichnet und durch den KreisSportBund Unna e.V. gefördert. Ziel des Programms ist es, Sportvereine in ihrem besonderen Engagement für Integration, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Die geförderten Stützpunktvereine – FC Bönen e.V., Hockey United e.V., SV Blau-Weiß Alstedde Tennis e.V., SV Kamen e.V., TKD Unna e.V. sowie die Wasserfreunde TuRa Bergkamen e.V. – schaffen Begegnungsräume für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander in ihren Kommunen.

Für die Stützpunktförderung standen im Jahr 2025 insgesamt 11.000 Euro zur Verfügung. Die Mittel konnten unter anderem für Sport- und Spielgeräte, integrative Sportangebote, Qualifizierungsmaßnahmen, Honorare sowie für Veranstaltungen und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten eingesetzt werden.

In Nordrhein-Westfalen erfolgt die Umsetzung über den Landessportbund NRW e.V. in Zusammenarbeit mit den Kreis- und Stadtsportbünden.

Mit der Förderung setzt der KreisSportBund Unna auch 2025 ein klares Zeichen für Vielfalt, Chancengerechtigkeit und gelebte Integration im organisierten Sport.

Aufgaben des KSB:

- Beantragung und Weiterleitung der Fördergelder
- Akquise neuer Stützpunktvereine für das Jahr 2025
- Betreuung der Vereine bei der Antragsstellung zur Stützpunktförderung
- Prüfung der eingereichten Anträge/ Kommunikation hinsichtlich erforderlicher Nachbearbeitungen
- Regelmäßiger Austausch und Beratung mit den sechs geförderten Vereinen
- Unterstützung bei der Umsetzung geförderter Projekte und Bearbeitung der Mittelanforderungen
- Aufforderung zur Einreichung der Verwendungsnachweise: Prüfung der eingereichten Unterlagen/ Kommunikation hinsichtlich erforderlicher Nachbearbeitungen
- Regelmäßiger Austausch mit dem LSB

Bildquelle: KSB Unna

Sommercamp 2025 – Integration durch Sport

Bereits zum achten Mal führte der KreisSportBund Unna e. V. im Jahr 2025 das Sommercamp für Kinder und Jugendliche im Sport- und Tagungszentrum Hachen durch. Vom 4. bis 9. August nahmen 30 Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren aus dem gesamten Kreisgebiet teil – mit und ohne Migrationshintergrund. Eine Woche lang standen Bewegung, Gemeinschaft, interkulturelles Lernen und persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Sportliche Aktivitäten wie Klettern, Wassersport, Kanufahren und Teamspiele wurden durch kreative sowie gemeinschaftsstärkende Abendangebote ergänzt. Sprachliche Barrieren wurden spielerisch überwunden, Freundschaften geknüpft und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden nachhaltig gestärkt.
Das Sommercamp wurde durch ein engagiertes Ehrenamtsteam sowie zahlreiche Förderpartner ermöglicht und zeigte eindrucksvoll, wie Sport Integration fördern und gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken kann.

Ermöglicht wurde das Sommercamp 2025 durch die Unterstützung engagierter Förderer und Partner aus der Region und darüber hinaus. Unser besonderer Dank gilt:

- Pater Tobias (8.000 Euro Spendenerlös durch Marathonlauf in Cappenberg)
- Stiftung Kinderglück (langjähriger Partner seit 2018)
- Landessportbund NRW e. V.
- Arbeitskreis Asyl Bork e. V.
- Arbeitskreis Asyl Selm e. V.
- Bürgerstiftung Stadt Selm
- Sparbau Stiftung gGmbH
- Fußball- und Leichtathletik-Verband NRW

Auch im Jahr 2026 wird das erfolgreiche Projekt fortgeführt.

Bildquelle: KSB Unna

5.3. Sporthelfer*innen

Bildquelle: KSB Unna

Die Sporthelfer*innen-Ausbildung war auch 2025 ein wichtiger Baustein, um junges Engagement im Schulsport zu stärken und Schüler*innen frühzeitig an Verantwortung heranzuführen. In Zusammenarbeit mit Schulen im Kreisgebiet wurden Sporthelfer*innen qualifiziert und in schulische Bewegungs- und Sportangebote eingebunden. Insgesamt haben im Jahr 2025 18 Schulen im Kreis Unna in Zusammenarbeit mit dem KSB Unna Sporthelfer*innen-Ausbildungen erfolgreich beendet und damit 315 Schüler*innen zu Sporthelfer*innen ausgebildet.

Ein konkretes Beispiel liefert die Gesamtschule Fröndenberg. Dort wurden am 01. April 2025 insgesamt 23 Schüler*innen nach erfolgreichem Abschluss der Sporthelfer*innen-Ausbildung in einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Die Sporthelfer*innen werden an der Schule vielfältig eingesetzt, indem sie Stationen bei Turn- und Spielfesten betreuen, Übungen erklären und Teilnehmende unterstützen. Sie begleiten außerdem Jahrgangsturniere in Disziplinen wie Badminton, Fußball, Volleyball, Tischtennis und Basketball und wirken bei der Ermittlung der Siegerklassen mit. Besonders hervorzuheben sind die Fußballturniere der Jahrgänge 5 und 6, die von den Sporthelfer*innen nahezu eigenständig organisiert werden, einschließlich Planung, Schiedsrichtertätigkeit und Zeitmanagement.

Neben den regulären Ausbildungsinhalten wurden 2025 auch praxisnahe und teambildende Elemente umgesetzt. Der Differenzierungskurs Sport-Biologie des Jahrgangs 9 am Pestalozzi-Gymnasium Unna führte im Rahmen der Sporthelferausbildung eine Teambuilding-Maßnahme in der Boulderhalle Glücksgriff in Dortmund-Wickede durch. Im Mittelpunkt standen Partnerarbeit, Kommunikation und gegenseitige Unterstützung. Die Teilnehmenden entwickelten gemeinsam Strategien, motivierten sich gegenseitig und stärkten damit Fähigkeiten, die sie später als Sporthelfer*innen im schulischen Umfeld benötigen.

Ein Highlight war erneut das Sporthelfer-Forum am 19. November 2025 im Schulzentrum Kamen. Rund 130 Sporthelfer*innen sowie zahlreiche Lehrkräfte aus dem Kreis Unna kamen zusammen, um sich weiterzubilden, auszutauschen und neue Impulse für die Praxis an den Schulen mitzunehmen. Organisiert wurde die Veranstaltung vom KSB Unna und seiner Sportjugend in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg. Nach der Begrüßung durch die Schulleitungen des Schulzentrums richtete auch Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen ein Dankeswort an die Teilnehmenden. In zwei Workshopphasen konnten die Jugendlichen aus Angeboten wie Handball, Fußball, Jonglage, Judo, Basketball und Jazz Modern Contemporary wählen. Ergänzend fanden moderierte Austauschformate statt, bevor der Tag in einer gemeinsamen Abschlussrunde beendet wurde. Für die begleitenden Lehrkräfte gab es ein eigenes Programm mit Austausch zur Ausbildungspraxis, Einblicken in Fördermöglichkeiten und einer Bewegungseinheit.

5.5. Anerkannte Bewegungskindergarten und Umstellung auf neue Kriterien

Im Bereich der anerkannten Bewegungskindergärten stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Qualitätsentwicklung. Im Mittelpunkt standen dabei die neuen Qualitätsstandards des Landessportbundes NRW und deren Umsetzung in den Einrichtungen. Die Kitas wurden eng begleitet, damit sie die neuen Anforderungen dauerhaft in ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

Der Kita-Qualitätszirkel war 2025 erneut ein zentraler Baustein für Austausch im Netzwerk der anerkannten Bewegungskindergärten. Am 10. April 2025 kamen in der Kita Luna in Unna 21 pädagogische Fachkräfte zusammen. In einer Austauschrunde berichteten die Einrichtungen über aktuelle Herausforderungen und stellten Projekte aus der Praxis vor. Anschließend wurden die neuen Qualitätsanforderungen des Landessportbundes NRW vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen weiter voranzubringen und die Umstellung gut begleitet zu gestalten.

Referent*innen: Stefanie Hellmann, Jan Boumann

Am 29. Juni 2025 wurde die Kita Katharina Luther in Bönen offiziell vom KreisSportBund Unna e.V. als anerkannter Bewegungskindergarten des Landessportbundes NRW ausgezeichnet. Als Kooperationspartner begleitet der TuS Bönen die Einrichtung. Durch einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Bönen kann die Kita außerdem regelmäßig die Turnhalle der Hellwegschule nutzen. Dort findet ein wöchentliches Kinderturn-Angebot für Kinder von drei bis sechs Jahren statt. Für das kommende Kita-Jahr sind zusätzlich Eltern-Kind-Turnkurse für Kinder unter drei Jahren geplant.

Zertifizierte Einrichtungen (2025):

- 19 zertifizierte Bewegungskindergärten
- 5 Kitas tragen das Siegel „Anerkannter Bewegungskindergarten mit Pluspunkt Ernährung“

Mehr Informationen:

6. Daten und Fakten vom Schulsport 2025

6.1. 2. Halbjahr 2024/2025 und 1. Halbjahr 2025/2026

Der Schulsport im Kreis Unna entwickelte sich im 2. Halbjahr 2024/2025 sowie im 1. Halbjahr 2025/2026 weiterhin sehr positiv. Die Beteiligung der Schulen und Mannschaften bleibt auf hohem Niveau und zeigt das große Engagement innerhalb der Schullandschaft.

Beteiligung:

- **219** gemeldete Mannschaften aus **32** Schulen im Schuljahr **2024/2025**
- **232** gemeldete Mannschaften aus **29** Schulen im Schuljahr **2025/2026**

Trotz leicht sinkender Schulzahl stieg die Anzahl der gemeldeten Teams. Besonders gefragt waren Fußball, Volleyball, Handball, Leichtathletik und Schwimmen.

Wettkämpfe im Jahr 2025:

- **13** Sportarten
- **63** Wettkampftage im Kreis Unna
- **15** Auswärtsfahrten

Die Pressearbeit (13 Presseartikel) sowie Urkunden sorgten für zusätzliche Wertschätzung gegenüber den Schulen.

Besondere Erfolge:

➔ 2. Platz im Handball (*Landesfinale Gummersbach, 11.03.2025*)

➔ 3. Platz im Triathlon (*Landesfinale Duisburg, 26.06.2025*)

6.2. Fazit und Ausblick

Der Schulsport im Kreis Unna ist weiterhin auf einem sehr guten Weg. Die rege Beteiligung sowie die erfolgreichen Platzierungen auf Landesebene sprechen für das hohe Engagement der Schulen, Lehrkräfte und Teilnehmenden.

Allerdings gibt es Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Schiedsrichtervergütung und der Finanzierung von Anerkennungsprämien für die Schüler*innen. Hier sollten nachhaltige Lösungen gefunden werden, um die Attraktivität des Schulsports weiterhin zu gewährleisten.

Der KSB Unna wird sich weiterhin für eine positive Entwicklung des Schulsports einsetzen und eng mit Schulen, dem Kreis Unna sowie der Bezirksregierung zusammenarbeiten, um auch in Zukunft erfolgreiche Wettkämpfe und faire Rahmenbedingungen zu ermöglichen.

Quelle: Städtisches Gymnasium Bergkamen – 2. Platz im Landesfinale in Gummersbach – Handball

7. Sportjugend

7.1. Vereinsförderung

Wie in jedem Jahr wurden auch 2025 wieder Gelder aus dem Kinder- und Jugendförderplan (KJFP) des Landes Nordrhein-Westfalen an die Vereine weitergeleitet.

Mit diesen Mitteln fördert die Sportjugend NRW die Kinder- und Jugendarbeit in den Jugenden der Stadt- und Kreissportbünde und der Sportverbände.

Zu den Aufgaben des KreisSportBundes Unna e.V. gehören das Antragsverfahren, sowie die Kommunikation mit den Vereinen und die Weiterleitung der Mittel.

2025 konnten im Kreis Unna dank eines bewilligten Mehrbedarfs über 24.000€ für die Freizeit- und Bildungsmaßnahmen von 11 Vereinen aus dem Kreis Unna ausgeschüttet werden. Knapp 300 Kinder und Jugendliche konnten dadurch an 59 Veranstaltungstagen gefördert werden.

7.2. Jugendbildungsmaßnahmen

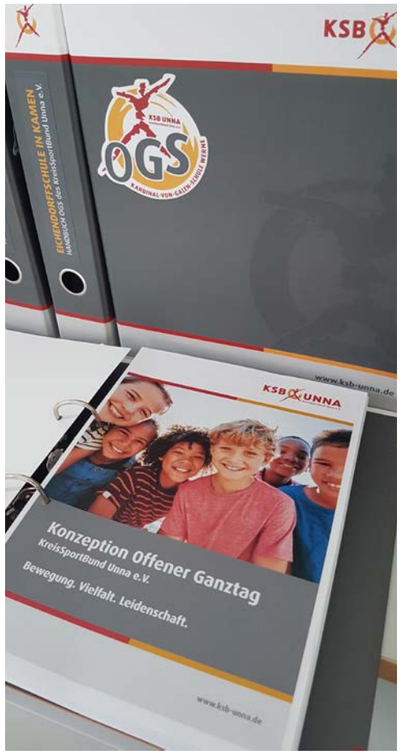
Die Qualifizierung junger Menschen ist ein Schwerpunkt und ein großes Anliegen der Sportjugend des KreisSportBundes Unna e.V. Im Rahmen der KSB Akademie wurde die Sporthelfer*innen Ausbildung I und II, sowie die darauf aufbauende ÜL-C Ausbildung organisatorisch unterstützt. Zudem konnte die Sportjugend einen Teil zur Planung und Durchführung des jährlichen Sporthelfer-Forums beitragen.

7.3. Vereinsentwicklung

Die vom Landessportbund NRW e.V. entwickelte Profilierung für Sportvereine „Zeig dein Profil“ wurde in Kooperation mit dem Kreissportbund Märkischer Kreis bei dem Verein SG Eintracht Ergste 1884 e.V. aus Schwerte durchgeführt. Die Profilierung ist eine Voraussetzung für den Erhalt des Qualitätssiegels für Kinder -und Jugendsport und beleuchtet die Gegebenheiten und Potenziale des Sportvereins.

8. Offener Ganztag (OGS)

8.1. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung – Herausforderungen und Maßnahmen



Mit dem bundesweiten Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz für Grundschulkinder, der in Nordrhein-Westfalen ab dem Schuljahr 2026/27 zunächst für die Erstklässler gilt und bis zum Schuljahr 2029/30 schrittweise auf alle Jahrgänge ausgeweitet wird, sind für uns als Träger der Offenen Ganztagsschule (OGS) weiterhin erhebliche organisatorische und strukturelle Herausforderungen verbunden.

Insbesondere im Bereich der räumlichen Kapazitäten zeichnen sich deutliche Engpässe ab. Die Kommunen stehen vor der Aufgabe, kurzfristig zusätzliche Betreuungsplätze sowie geeignete Räumlichkeiten – unter anderem im Bereich der Mittagsverpflegung – bereitzustellen. Angesichts der hohen Nachfrage stellt dies eine große Herausforderung dar. An beiden Standorten besteht jedoch Einvernehmen zwischen Schulen, Kommunen und dem KreisSportBund Unna e.V., dass alle angemeldeten Kinder im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten berücksichtigt werden sollen. Dieses gemeinsame Verständnis ist keineswegs selbstverständlich und wird im Kreisgebiet nicht flächendeckend praktiziert.

Parallel dazu verschärft der anhaltende Mangel an qualifiziertem pädagogischem Personal die Situation erheblich. Besonders der Bedarf an ausgebildeten Fachkräften steht in einem deutlichen Missverhältnis zu den verfügbaren finanziellen Ressourcen. Um dem entgegenzuwirken, wurde am Standort Kamen eine strukturierte Mindestqualifizierung für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger sowie fachfremdes Personal entwickelt, die in drei Modulen grundlegende pädagogische Kompetenzen vermittelt. Dieses Modell soll weiterentwickelt und perspektivisch kreisweit implementiert werden (siehe auch Qualifizierung im KSB Unna). Damit schaffen wir eine verlässliche Grundlage für die Personalentwicklung – unter anderem auch am Standort Werne.

Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die angespannte Personalsituation für die Mitarbeitenden vor Ort eine hohe Belastung bedeutet. Vor diesem Hintergrund gilt unser ausdrücklicher Dank den OGS-Teams an beiden Standorten, die mit außergewöhnlichem Engagement und großem persönlichen Einsatz die tägliche Betreuung der Kinder sicherstellen. Dieses Engagement verdient besondere Anerkennung.

Die Einführung des Rechtsanspruchs bringt somit nicht nur die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben mit sich, sondern stellt OGS-Träger vor komplexe Aufgaben in den Bereichen Kapazitätserweiterung, Personalgewinnung, Finanzierung und Qualitätssicherung. Eine verlässliche Umsetzung erfordert daher organisatorische Weiterentwicklungen, zusätzliche Ressourcen sowie verbindliche Qualitätsstandards. Diesem Anspruch begegnen wir unter anderem mit einer umfassend neu entwickelten Konzeption sowie ergänzenden Handbüchern, die als verbindliche Grundlage für die praktische Arbeit vor Ort dienen.

8.2. Integriertes Betreuungskonzept und Qualitätsausbau im OGS-Bereich

An der Eichendorffschule in Kamen wurde auf Grundlage der zuvor dargestellten Rahmenbedingungen ein integriertes Betreuungssystem etabliert, das OGS und OASE pädagogisch, organisatorisch sowie räumlich zusammenführt. Ziel ist eine kohärente und effiziente Struktur, die den steigenden Anforderungen gerecht wird.

Während der aktuellen Übergangsphase erfolgt – abhängig vom jeweiligen Anmeldeverhalten – teilweise noch eine zeitliche Differenzierung der Angebote. Perspektivisch ist vorgesehen, die Betreuung vollständig in die OGS-Struktur zu überführen. Die pädagogische Profilbildung mit einer klar erkennbaren sportlichen Schwerpunktsetzung bleibt dabei zentraler Bestandteil des Konzepts. Eine verbindliche Personal- und Organisationsplanung definiert Zuständigkeiten sowie die Nutzung von Zeiten und Räumen. Unterstützend trägt unter anderem eine Anmeldewand im Eingangsbereich zur transparenten Koordination von Arbeitsgemeinschaften und Projekten bei.

Die Arbeitsgemeinschaften umfassen verbindliche Bildungsangebote unter Einbindung der fachlichen Kompetenzen von Mitarbeitenden, Lehrkräften sowie externen Kooperationspartnern – insbesondere aus dem organisierten Sport. Darüber hinaus werden langfristige Projekte realisiert, die Themen wie Umweltschutz, Kinderrechte, MINT-Bildung, Demokratieerziehung, Mobilitätsbildung sowie Lese- und Sprachförderung aufgreifen. Auch projektbezogene Ideen aus dem Betreuungsteam finden gezielt Berücksichtigung, um Motivation und Eigeninitiative zu stärken. Der Standort profitiert hierbei in besonderem Maße von der hohen Einsatzbereitschaft und dem vielfältigen Erfahrungsschatz der Mitarbeitenden.

Ergänzend fördern eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung sowie flexible, standortübergreifende Aktionen an beiden Schulen das soziale Miteinander und das Zusammenwachsen der Gruppen. Die pädagogische Arbeit wird zudem aktiv nach außen kommuniziert. Projektpräsentationen, Beiträge auf der Homepage, Ausstellungen sowie gemeinsame Feste und Aktionstage

Die Leichtathletik AG zur Vorbereitung des DSA an der EIC, Kamen

Abb. XX: Professionelle Vorbereitung des OGS-Teams zur Abnahme des DSA

mit der Schule machen das Konzept sichtbar und stärken die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Die Anmeldezahlen im OGS-Bereich steigen weiterhin kontinuierlich. Dies erfordert neben einer bedarfsgerechten personellen Aufstockung insbesondere eine systematische Qualifizierung des Teams, da ein Großteil der Mitarbeitenden als engagierte Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger tätig ist.

In Kooperation mit der Stadt Kamen wurde daher die modulare Entwicklung verbindlicher Mindeststandards in der Qualifizierung abgeschlossen. Die Umsetzung und flächendeckende Einführung der entsprechenden Angebote sind für das Jahr 2026 vorgesehen. Bereits im Jahr 2025 sollen erste Schulungen in den Bereichen „Grundlegende Unterweisungen“ sowie „Pädagogische Grundqualifizierung“ angeboten werden. Ein Großteil dieser Fortbildungsformate wird eigenständig durch den KreisSportBund Unna e.V. durchgeführt und stellt zugleich eine nachhaltige Stärkung des eigenen Qualifizierungsprofils dar. Die Wirkung dieser Maßnahmen auf die Personalentwicklung wird mit besonderem Interesse begleitet.

Ein weiterer Qualitätsnachweis beider OGS-Standorte ist die umfangreiche Implementierung zusätzlicher Bildungs- und Bewegungsangebote, die den quantifizierbaren Mehrwert der pädagogischen

Schule/ Stadt	Zusätzliche Bewegungsangebote	Anzahl zus. Bewa.
Eichendorffschule, Kamen	Yoga AG, Tanz AG, Fußball Mädchen AG, Leichtathletik AG mit Sportabzeichenabnahme, Tennis, Motopädie	6
Kardinal-von-Galen-Schule, Werne	Sport-Mix, Trampolin, Tischtennis, Deeskalation, Fußball, Inliner	6

Tab. XX: Zusätzliche Bewegungsangebote an unseren OGS'en

Arbeit verdeutlichen. Auf dieser Grundlage kann transparent dargestellt werden, inwiefern die Bildungsgrundsätze umgesetzt und ein Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit geleistet wird. Als KreisSportBund Unna e.V. liegt der inhaltliche Schwerpunkt dabei naturgemäß auf qualifizierten Bewegungsangeboten – nicht zuletzt, weil diese von den Kindern besonders positiv angenommen werden und wesentlich zu einem gelingenden Ganztag beitragen.

Ein besonderes Highlight stellt in diesem Zusammenhang die vollständige Organisation und Durchführung der Sportabzeichen-Abnahme an der Eichendorffschule dar, die durch uns übernommen wurde. Zur gezielten Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler wurde ergänzend eine Leichtathletik-AG eingerichtet, um eine bestmögliche Vorbereitung auf die Abnahme zum Schuljahresende sicherzustellen.

8.3. Übermittlungsbetreuung in Lünen fest an Schulen etabliert – Wirkungsmodell des KSB am PGU in Unna umgesetzt

An unseren Betreuungssystemen und Kooperation der weiterführenden Schulen, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium (FSG), die Ludwig-Uhland-Realschule (LUR) in Lünen und am PGU in Unna, bleiben die Konzeption und Schülerzahlen unverändert. Das betrifft auch die nicht auskömmliche Finanzierung über das „Geld statt Stelle", womit eine Ausweitung eines Angebotes finanziell nicht darstellbar ist. Die festgeschriebene Dynamisierung des Programms kann die tatsächliche Steigerung der (Personal-) Kosten nicht auffangen. Positiv hervorzuheben ist hier jedoch, dass wir unser Wirkungsmodell überaus positiv leben! An beiden Schulen existieren überdurchschnittlich viele Sporthelferprogramme, die wiederum in unser Betreuungssystem in Form von Betreuer*Innen reinstrahlen. Hier leben wir unser Wirkungsmodell des KSB Unna e.V.!

Die Gestellung einer(s) Freiwilligendienstler*in für das Pestalozzi-Gymnasium Unna (PGU) konnte auch im Jahr 2025 realisiert werden und ist eine absolute Bereicherung für das Schulleben am PGU, wie auch mehrmals von der Schulleitung zurückgespiegelt wird. Umso gespannter sind wir im nächsten Schuljahr, das fortzuführen, da durch die Umstellung auf G8 ein ganzer Abiturjahrgang wegbricht und wir somit aus dem Pool unserer normalen Bewerbungen keine Nachfolger*Innen haben.

Schule/ Stadt	Betreuungsform	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2023	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2024	Anzahl Kinder i.d.B. Sj. 2025
Eichendorffschule, Kamen	OGS und Randzeiten	177	173	173
Kardinal-von-Galen-Schule, Werne	OGS und Randzeiten	123	136	145
Ludwig Uhland Realschule, Lünen	ÜMI/Hausaufgbetr. Geld statt Stelle	45	45	28
Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, Lünen	ÜMI/Hausaufgbetr. Geld statt Stelle	25	25	31
Pestalozzi Gymnasium Unna	Kooperation ÜMI	X	47	52

X= kein Freiwilligendienstler

Tab. XX: Schülerentwicklung in den Betreuungssystemen des KSB Unna e.V.

Abb. XX: vorbildliche Verzahnung beim KSB: Spothelferausbildung und Betreuung am PGU Unna

9. Sportlehrfreizeiten – Fahrrad-Freizeiten und Wellness für Frauen

Sportlehrfreizeiten 2025 – Aktiv erleben, gemeinsam genießen

Der September 2025 stand ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und Entdeckungsfreude: Unsere Streckenfahrt konnte mit insgesamt 15 begeisterten Radfahrer*innen erfolgreich durchgeführt werden. Unter dem Motto „Regionen erfahren – Geschichte entdecken!“ startete die Tour am Haus Opherdicke und führte durch abwechslungsreiche Landschaften bis nach Monschau in der Eifel.

Bildquelle: KSB Unna

Durch sanfte Hügellandschaften und über ruhige Landstraßen begleiteten unsere erfahrenen Tourguides Johannes Freitag und Bernd Seidel die Gruppe sicher und mit viel Engagement über Haan und Bedburg bis nach Aachen. Neben der sportlichen Aktivität blieb auch ausreichend Zeit, die Region intensiv kennenzulernen. Drei Übernachtungen in Aachen boten Gelegenheit, die historische Kaiserstadt zu erkunden – ein besonderes Highlight war die beeindruckende Domführung im UNESCO-Weltkulturerbe.

Den stimmungsvollen Abschluss bildete die finale Etappe nach Monschau. Die malerische Kulisse der Eifel sorgte für einen krönenden Ausklang dieser erlebnisreichen Tage und hinterließ bei allen Teilnehmenden unvergessliche Eindrücke.

Die geplante Standortfahrt nach Berlin konnte leider aufgrund zu geringer Anmeldezahlen nicht stattfinden. Insbesondere die gestiegenen Kosten für Bus und Hotel stellten viele Interessierte vor Herausforderungen. Die allgemeinen Preissteigerungen erschweren derzeit die Planung und Umsetzung eines qualitativ hochwertigen Angebots. Dennoch blicken wir nach vorn und arbeiten weiter daran, attraktive und zugleich wirtschaftlich tragfähige Konzepte für zukünftige Fahrten zu entwickeln.

Wellness-Wochenenden – Aktive Erholung für Frauen

Sehr erfreulich entwickelte sich hingegen das Angebot der Wellness-Wochenenden „Aktive Erholung für Frauen“ im Sport- und Tagungszentrum Hachen. Die Nachfrage war im Jahr 2025 höher als zuletzt, sodass alle vier geplanten Wochenenden erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Die Mischung aus Bewegung, Entspannung und gemeinsamer Zeit in angenehmer Atmosphäre traf genau den Nerv der Teilnehmerinnen. Ob sportliche Aktivität, wohltuende Entspannungsangebote oder einfach Raum für Austausch und neue Impulse – diese Wochenenden boten eine wertvolle Auszeit vom Alltag.

Ausblick

Die Ausschreibungen für beide Zielgruppen – Fahrradbegeisterte und wellnessinteressierte Frauen – sind bereits gestartet. Wir freuen uns darauf, auch 2026 wieder viele Teilnehmer*innen begrüßen zu dürfen, gemeinsam aktiv zu sein, neue Regionen zu entdecken und besondere Momente zu erleben. Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, sich einen Platz zu sichern und Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu werden!

Anmeldung & nähere Informationen

KreisSportBund Unna e.V.
Servicebüro
Dorfstraße 29 (Haus Opherdicke) · 59439 Holzwickede
Telefon (0 23 03) 27-13 24
servicebuero@ksb-unna.de